

Thätigkeit.) Wie viel mal ich während meiner 22jährigen Amtsthätigkeit gepredigt, wie viel Brautpaare ich getraut, wie oft ich im Beichtstuhle, an Krankenbetten und an Gräbern gesprochen habe u. s. w., kann ich wegen augenblicklichen Mangels an Zeit zu genauer Durchsicht der statistischen Unterlagen hier nicht sagen. Dagegen steht mir in Betreff der Taufen die Notiz zu Gebote, daß ich von den 14567 Kindern, welche von 1838—1859 in der Annenparochie geboren worden sind, bis mit 1853 durchschnittlich die Hälfte, seit der Anstellung eines Hilfsgeistlichen i. J. 1854 durchschnittlich ein Drittel alljährlich, zusammen in runder Summe 6500 Kinder und hiervon über 4000 in den Wohnungen der Parochianen getauft habe. — Als geistlicher Local-Schulinspector fungire ich zur Zeit in drei Schulen: innerhalb des Annenparochialgebiets in der vereinigten II. Armen- und Ehrlich'schen Gestiftsschule, so wie in der Albani'schen höhern Lehr- und Erziehungsanstalt; außerhalb desselben in der Clauß'schen Privatschule (große Brüdergasse 13). — Hieran reiht sich die außeramtlich-kirchliche Thätigkeit im Gustav-Adolf's-Bereine, bei dessen erweiterter Begründung in der Leipziger Versammlung am 16. September 1842 ich als Theilnehmer gegenwärtig war. Seitdem ihm als Mitglied angehörig war ich in den Jahren 1846—1849 stellvertretender Schriftführer im Vorstande des Dresdner Hauptvereins und habe außerdem in Sachen des Vereins, z. B. für Rosenberg, Zobten und Schladming, eine Anzahl von den sogleich zu erwähnenden Artikeln in Zeitschriften geschrieben, auch jüngst, am 6. Juni d. J., bei der Jahresfeier des Tharand-Kesselsdorfer Zweigvereins in Herzogswalde die Festpredigt über Luc. 19, V. 37—40 gehalten. — Meine übrige außeramtliche Thätigkeit ist theils pädagogischer, theils schriftstellerischer Art gewesen. Dem Gebiete der Pädagogik hat sie insofern angehört, als ich seit 1839 nach und nach 19 junge Leute aus dem Inlande und Auslande, welche hiesige höhere Lehranstalten — Kreuzschule, Handelsschule, Annen-Realschule und Zschoche'sches Privat-Realinstitut — besuchten und zum Theil noch besuchen, in meinen Familienkreis aufgenommen und erzogen habe. — Außer den bereits genannten drei Druckschriften aus meiner Universitäts- und Gymnasiallehrerzeit habe ich während meiner geistlichen Amtirung untenstehende 24 theils